

Im Fortbildungsprojekt Evoluo* vermitteln wir Wissen und Kompetenzen im Bereich der praktischen Arbeit mit psychisch auffälligen Klient*innen. Darüber hinaus fördern wir die Vernetzung zwischen der Beratungspraxis sowie den Gesundheits- und Heilberufen und entwickeln damit die Zusammenarbeit der Professionen weiter.



Evoluo wird gemeinsam von IFAK e. V. (im Projektverbund *Beratungsnetzwerk Grenzgänger*) und *Violence Prevention Network gGmbH* umgesetzt.

*Evoluo bedeutet „Weiterentwicklung“ in Esperanto, einer weltweit verbreiteten Plansprache zur Verbesserung der internationalen Kommunikation.

Gefördert durch:



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



IFAK e. V. ist in unterschiedlichen Feldern der Kinder- und Jugendhilfe, der Migrationsarbeit sowie der Extremismusprävention in Nordrhein-Westfalen tätig.

Mit dem *Beratungsnetzwerk Grenzgänger* verfügt der Träger über zehnjährige Erfahrung in der Ausstiegsbegleitung. Bereits seit 2018 bietet das Projekt psychologische Beratung und Traumatherapie an.



Violence Prevention Network gGmbH ist ein Verbund erfahrener Fachkräfte, die seit über zwei Jahrzehnten mit Erfolg in der Extremismusprävention sowie in der Deradikalisierung tätig sind. Neben klassischen Ansätzen der Prävention und Deradikalisierung nimmt die NGO die psychische Gesundheit in der Distanzierungs- und Ausstiegsbegleitung in den Fokus.

KONTAKT

Alexander Gesing

IFAK e. V.

0151 - 1892 7195

gesing@ifak-bochum.de

Hannah Strauß

Violence Prevention Network gGmbH

0176 - 5527 9758

hannah.strauss@violence-prevention-network.de

FORTBILDUNG 2023



EVOLUO

Psychologische Fachkenntnisse und Coaching für Berater*innen im Themenfeld (De-)Radikalisierung



UNSER ANSATZ

In Radikalisierungsprozessen wirken soziale und psychische Dynamiken zusammen. Sie sind Teil mehrerer Risikofaktoren und beeinflussen die individuelle Zuwendung zu sowie die Distanzierung von extremistischen Szenen und Ideologien.

Fachkräfte der Extremismusprävention arbeiten häufig mit Klient*innen, die durch ihre Biografie unter psychischen Belastungen und Störungen leiden können. Wie erkennen Berater*innen psychische Auffälligkeiten? Wie reagieren sie professionell? Wie kann die Zusammenarbeit mit den Gesundheits- und Heilberufen gelingen? Gemeinsam mit Praktiker*innen reflektieren wir diese und weitere Fragen in unserer Fortbildung.

UNSERE ZIELE

- Sensibilisieren gegenüber psychischen Belastungen und Störungen im Kontext von (De-)Radikalisierung
- Wissen über beratungsrelevante psychologische Aspekte von Radikalisierungs- und Distanzierungsprozessen vermitteln
- Handlungssicherheit im Umgang mit psychisch auffälligen Klient*innen herstellen
- Vernetzen von Berater*innen im Themenfeld (De-)Radikalisierung mit Unterstützungssystemen der Gesundheits- und Heilberufe

UNSERE FORTBILDUNG

Im Mittelpunkt des Projekts steht eine an den Bedarfen der Berater*innen ausgerichtete Fortbildung. Sie umfasst fünf Module und findet jeweils zweitägig in Berlin oder Bochum statt. Neben der Vermittlung von Wissen und Kompetenzen legen wir Wert auf praktische Fallarbeit und bundesweiten Austausch. Im Rahmen der Fortbildung bieten wir den Teilnehmer*innen kollegiale Fallberatungen mit Psycholog*innen aus der Beratungspraxis an.

UNSERE ZIELGRUPPE

Die Fortbildung richtet sich an Berater*innen im Bereich des islamistischen Extremismus.

TERMINE

MODUL 1

„Sensibilisierung“

04./05. Mai 2023 in Bochum

Kollegiale Fallberatung (online):

16. Mai 2023, 9:30 – 12:00 Uhr

MODUL 2

„Wissen“

25./26. Mai 2023 in Bochum

Kollegiale Fallberatung (online):

6. Juni 2023, 9:30 – 12:00 Uhr

MODUL 3

„Handlungssicherheit entwickeln“

15./16. Juni 2023 in Bochum

Kollegiale Fallberatung (online):

19. September 2023, 9:30 – 12:00 Uhr

MODUL 4

„Handlungssicherheit ausbauen“

28./29. September 2023 in Berlin

Kollegiale Fallberatung (online):

7. November 2023, 9:30 – 12:00 Uhr

MODUL 5

„Vernetzung“

16./17. November 2023 in Berlin

UNSERE INHALTE

Sensibilisierung und Wissen

Die Fortbildung beginnt mit einer Einführung in die komplexen Zusammenhänge zwischen psychischen Auffälligkeiten und individuellen Radikalisierungs- und Distanzierungsprozessen. Im Zentrum stehen relevante Störungsbilder genauso wie psychische Belastungen, die sich im Laufe der Beratung entwickeln können. In den Modulen geht es darum, Erkenntnisse für die praktische Arbeit zu gewinnen.

Handlungssicherheit und Vernetzung

Gemeinsam mit den Teilnehmer*innen entwickeln und erproben wir Strategien im Umgang mit psychisch auffälligen Klient*innen. Die Praxisnähe gewährleisten wir unter anderem durch zahlreiche Fallbeispiele. Darüber hinaus vermitteln wir Wissen über Ansprechpartner*innen und Unterstützungsangebote der Gesundheits- und Heilberufe. Ziel ist es, das Netzwerk der Beratungsstellen in dieser Hinsicht auszubauen.

ANMELDUNG

Melden Sie sich bitte bis zum 17. März 2023 über folgenden Link zur Fortbildung an:

www.eveeno.com/evoluo

Weitere Informationen zur Teilnahme finden Sie unter

www.grenzgaenger.nrw/evoluo und

www.violence-prevention-network.de/angebote/projektuebersicht/evoluo